



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Marianische Aktion, Süd-Afrika

Er hatte eine schwere syphilitische Wunde im Rachen, die Zunge war gespalten und auch schon halb schwarz. Ich erwies ihm gleich die ersten Samariterdienste und brachte ihn in eine Herberge. Einige Male gestattete ich ihm während des Tages einen Besuch, und dachte, der arme Mensch wird wohl nicht mehr lange leben; so war es auch. Er willigte ein, getauft zu werden, und so bekam er auch gleich Unterricht. Am folgenden Tag mußte ich geschäftlich nach Babati, und als ich abends heimkam, lag er vor der Hütte, unsere Missionskinder umringten ihn. Mehrmals verlangte er nach mir. Er wollte nur von der „Mama“ getauft sein. Ich erfüllte seinen Wunsch und gab ihm den Namen des Tagesheiligen „Ambrosius“. Sichtlich ein schönes Geschenk vom lieben Himmelsvater, zugleich auch ein schönes Namenstagsgeschenk für eine große Wohltäterin von mir. Hochbeglückt sandte ich ihr die freudige Nachricht über den Ozean. Aus tiefstem Herzensgrund dankte ich dem lieben Gott für den auffallenden Beweis seiner Liebe meiner Wenigkeit gegenüber. Ich war noch nicht fünf Minuten zu Hause, als ein Bote kam und sagte: „Ambrosius ist gestorben.“ Und nun ruht er in Frieden und harret auf unserem stillen Friedhof dem Auferstehungstag entgegen. Dieser fremde Mensch muß einmal was Gutes in seinem Leben getan haben, daß ihm der liebe Gott diese Gnade gab; denn er kam aus einem ganz heidnischen Gebiete.

5

Marianische Aktion, Süd-Afrika

(Fortsetzung)

Von ganzem Herzen empfehle ich die Marianische Aktion und segne sie und alle ihre Mitglieder und Förderer. Jetzt, wo so viele Gegner mit teuflischer List und Gewalt gegen die Kirche Gottes streiten, ist es überaus notwendig, daß die Kinder Gottes sich um Maria als ihre Führerin scharen und tatkräftig und mutig den Kampf gegen die Feinde Gottes und der Kirche aufnehmen. Darum begrüße ich freudigst die Gründung der Marianischen Aktion und wünsche ihr weiteste Verbreitung. Möge Maria, die der Schlange den Kopf zertrat und uns den Erlöser gebar, uns alle zum Siege führen!

Ich danke auch herzlichst für die Zusendung der Zeitschrift, die ich und wir alle immer mit großem Interesse lesen. Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern Gottes reichsten Segen für das kommende Jahr wünschend, verbleibe ich

Euer Hochwürden in Chr. ergebener

Thomas Spreiter O. S. B.
Bischof, Apost. Vikar.